

Düsseldorf Andreasquartier DSV-Unterfahrung



Das Projekt

Mitten in der Altstadt von Düsseldorf sollte ein neues Wohn- und Geschäftshaus auf dem Gelände des ehemaligen Amtsgerichts Düsseldorf errichtet werden. Innerhalb dieses Neubaus war geplant, in zwei Bereichen denkmalgeschützte Fassadenteile zu erhalten, was eine Tieferführung der bestehenden Fundamente mittels Düsenstrahlverfahren zur Sicherung der Standsicherheit dieser Fassadenteile notwendig machte.

Den Auftrag zur Ausführung dieser Arbeiten erhielt die Implenia Spezialtiefbau GmbH Ende November 2012.

Zur Sicherung der zwei denkmalgeschützten Fassadenabschnitte zur späteren Integration in den Neubau wurde eine DSV-Unterfangung mit 2-facher Rückverankerung hergestellt.

Die DSV-Unterfangung erfolgte von einer Bohrebene +34,50mNN bei einer erkundeten UK-Fundament von +32,50mNN. Nach Fertigung der DSV-Unterfangung konnte in zwei Abschnitten die Rückverankerung hergestellt werden.

Aus statischen Gründen war in einem Abschnitt der Fassadensicherung ein Aussteifungsbalken zur Unterbringung der Ankerkräfte notwendig.

Nach Fertigstellung der Leistung Anfang Dezember 2013 konnte bis zur einer Tiefe von +30,50mNN ausgehoben und mit den Folgegewerken begonnen werden. Der Rückbau der Anker erfolgte anschließend sukzessive zum Rohbaufortschritt.

Eckdaten

Bauzeit: 12/2012 - 06/2014
Auftragssumme (netto): 300.000 EUR

Auftraggeber

Frankonia Eurobau Andreasquartier GmbH
Hübeck 5
41335 Nettetal

Ausführende Einheit

Implenia Spezialtiefbau GmbH
Geschäftsstelle Rhein Ruhr
Schnabelstraße 1
45134 Essen
Tel.: +49 201 1707 293
essen.spezialtiefbau@implenia.com

Technische Daten

Düsenstrahlarbeiten (DSV)

321 m² DSV-Unterfangung, 2-fach
rückverankert

Ankerarbeiten

530 lfdm Rückbaubare Anker